

## SCHNITT FÜR SCHNITT EIN ERFOLG

### Die Gewinner der diesjährigen Schnitt Preise als Höhepunkt von Film+ gekürt

„Die beiden Jubiläen 10 Jahre Schnitt Preis Spielfilm und 5 Jahre Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm beweisen, wie gut sich Film+ zu einem bundesweit beachteten Branchentreffen und zunehmend auch Publikumsfestival hier in Köln entwickelt hat. Gemeinsam mit dem Förderpreis der BMW Group und dem erstmalig vergebenen Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt zeigt Film+, daß an der weiteren Entwicklung des Forums für Schnitt und Montage auch zukünftig konstruktiv weitergearbeitet wird“, bilanzierte Oberbürgermeister Fritz Schramma am Abend des 1. Dezember im Kölner RheinTriadem bei der Verleihung der Schnitt Preise nach vier Tagen Montageforum Film+.

Und auch die Veranstalter sind mehr als zufrieden: „Besonders die Hommage hat in diesem Jahr für stimmungsvolle Momente gesorgt. Volker Schlöndorff und Hans W. Geißendörfer als Laudatoren, das ausführliche Werkstattgespräch mit Gästen und vielen Filmausschnitten und natürlich die Screenings selbst konnten das umfang- und facettenreiche Werk Peter Przygoddas zwar nicht in Gänze repräsentieren, aber auf jeden Fall den Zuschauern nachhaltig näherbringen. Auch der Themenschwerpunkt „Filmkritik und Montage“ hat mit seinen vier Veranstaltungen für volle Kinos und angeregten Diskurs gesorgt“, resümieren die künstlerischen Leiter Oliver Baumgarten, Kyra Scheurer und Nikolaj Nikitin. Beste Voraussetzungen also, optimistisch ins neue Jahr zu blicken, wenn Film+ in die nächste, dann bereits neunte Runde geht: vom 27. bis zum 30. November 2009.

### Die Gewinner der Schnitt Preise 2008

Der **Schnitt Preis** in der Kategorie **Spielfilm** geht an **Andrew Bird** für die Montage des Films *Auf der anderen Seite* (Regie: Fatih Akin). Dieser Schnitt Preis wurde zum zehnten Mal vergeben und ist traditionell von der Filmstiftung NRW mit 7.500 Euro dotiert.

Der **Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm** geht an **Ginés Olivares und Wolfgang Reinke** für den Schnitt des Films *Nicht böse sein!* (Regie: Wolfgang Reinke). Diese Auszeichnung wurde in diesem Jahr zum fünften Mal vergeben und ist vom Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst mit ebenfalls 7.500 Euro dotiert.

Der mit 2.500 Euro dotierte, in diesem Jahr zum vierten Mal verliehene **BMW Group Förderpreis Schnitt** geht an **Tobias Suhm** und prämiert damit die Nachwuchsmontage des Kurzfilms *Escape* (Regie: Julia Zimanofsky).

## Aus den Begründungen der Jurys

„Die Montage dieses Films komponiert eine Fülle von Figuren, Situationen, Kulturen und Stimmungen auf subtile Weise. Es entsteht ein ruhiger, klarer Fluß der Szenen. Der Film schafft es, die Komplexität der Geschichte zu einem großen Ganzen zu organisieren und läßt dabei immer genug Raum, eigene Gedanken und Gefühle zuzulassen“, begründet die **Jury für den Schnitt Preis Spielfilm**, bestehend aus **Frank Barbian** (Kameramann), **Matthias Glasner** (Regisseur), **Michael Schmid-Ospach** (GF Filmstiftung NRW), **Jasmin Schwiers** (Schauspielerin) und **Hansjörg Weißbrich** (Editor, Vorjahrespreisträger) ihre Wahl. Zudem sprach die Jury dem Editoren **Andreas Wodraschke** für den Schnitt an *Dr. Alemán* (Regie: Tom Schreiber) eine lobende Erwähnung aus.

„Der Filmschnitt schafft es mit viel Empathie, Ordnung in einen chaotischen Alltag zu bringen. Wir nehmen teil an einem Leben voller Brüche, einem Wechselbad der Gefühle. Die Montage zeigt Haltung und Respekt gegenüber drei Menschen, die unsere Gesellschaft gerne ausgrenzt“, erläutert die **Jury für den Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm**, bestehend aus **Raimund Barthelmes** (Editor), **Christine von Fragstein** (Festivalkuratorin), **Bernadette Paaßen** (Kamerafrau), **Mischka Popp** (Filmemacherin) und **Josef Schnelle** (Filmjournalist) ihre Entscheidung. Desweiteren erhielt die Editorin **Anja Pohl** für die Montage von *Gegenschuss – Aufbruch der Filmemacher* (Regie: Dominik Wessely) eine lobende Erwähnung der Jury.

Die Entscheidung über die Vergabe des **BMW Group Förderpreis Schnitt** fällten die Jurys des Schnitt Preis Spielfilm und des Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm gemeinsam, **Preispat**e der Nachwuchsauszeichnung ist in diesem Jahr Regisseur **Matthias Glasner**. Die Jury-Begründung für die Vergabe der Nachwuchsauszeichnung: „Ein Film, der wirkt, als wäre er direkt im Kopf des Schnittmeisters imaginiert worden. Vollkommen obsessiv wendet er hemmungslos und mit großem Erfindungsreichtum alle Möglichkeiten der Bild- und Tonmontage an, um dem Zuschauer ein physisches Kinoerlebnis geradezu aufzuzwingen.“ Außerdem sprach die Jury **Daniela Abke** eine lobende Erwähnung für den Schnitt an *Tomorrow – Yeah!* (Regie: Daniela Abke) aus.

Die ausführlichen Jury-Begründungen finden Sie unter [www.filmplus.de](http://www.filmplus.de)  
Pressekontakt: [presse@filmplus.de](mailto:presse@filmplus.de), 0221.28 58 706

**Film+** ist eine Veranstaltung des Filmmagazins Schnitt in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln und wird unterstützt vom Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst.

### Powered by

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, BMW Group, FFA, Sparkasse KölnBonn

### Supported by

Förderprogramm der SK Stiftung Kultur, Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG, BFS, Avid Technology, ACT, Soundvision, RTL, MMCI, Deutscher Kamerapreis Köln e.V., Kodak, TNT, BASE, Bacardi, Bitburger Bier GmbH Köln, Weinkellerei Franz Sebastian, RheinTriadem, Forvert, Schweizer Syndikat Film und Video (SSFV)

### Medienpartner

WDR, Blickpunkt:Film, Film&TV Kameramann, StadtRevue, K.WEST, Kölncampus